



Streitschlichter-AG

Bei einer Streitschlichtung bemühen sich Gleichaltrige darum, bei Konflikten zwischen Schülerinnen und Schülern zu vermitteln und diese bei der Lösung ihres Problems zu unterstützen.

Ab Klassenstufe 3 dürfen je zwei Schülerinnen oder Schüler pro Klasse an der Streitschlichter-AG teilnehmen.

Die Streitschlichter-AG findet in der Schulzeit einmal wöchentlich statt.

Die Schülerinnen und Schüler melden sich dafür freiwillig und bekommen eine fundierte Ausbildung zum Streitschlichter.

Dabei lernen sie, wie man Gefühle richtig erkennt, wie man gut zuhört, was genau bei einem Konflikt passiert, und vor allem, wie man diesen friedlich lösen kann, um so zukünftig Streitigkeiten von Schülerinnen und Schülern schlichten zu können.

In den einzelnen Sitzungen üben die Streitschlichter in Rollenspielen die notwendigen Gesprächstechniken und die Entwicklung von Empathie. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung werden die Schülerinnen und Schüler als Streitschlichter in den Hofpausen eingesetzt. Die Streitschlichter können dann von Schülerinnen und Schülern zu einem Konflikt hinzugezogen werden, den sie nicht eigenständig lösen können.

Ziel der Streitschlichtung ist es, beide Streitparteien so zu unterstützen, dass sie einander verstehen lernen und selbstständig eine Lösung entwickeln können. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch in ihrer Eigenverantwortung gefördert, zur Konfliktlösung befähigt und zur Zivilcourage ermutigt.